

Durchfall bei Kaninchen

Kaninchen produzieren zwei Arten von Kot. Die Kaninchenkötter, die klein, rund, fest und hellbraun sind und den Blinddarmkot, den die Kaninchen meist direkt vom After aufnehmen. Dieser Blinddarmkot ist lebenswichtig für die Kaninchen, da er Bakterien enthält, die für die Aufspaltung und Bildung von Vitaminen verantwortlich sind. Man darf die Tiere niemals daran hindern, ihren Blinddarmkot zu fressen. Der Blinddarmkot ist tief schwarz und besteht aus vielen kleinen Kügelchen, die traubenförmig zusammenhängen. Er ist feucht und hat einen relativ starken Geruch. Bei Stress, zu proteinhaltiger Kost und gesundheitlichen Problemen, kann es dazu kommen, dass der Blinddarmkot nicht aufgenommen wird und im Gehege zu finden ist. Vom Blinddarmkot zu unterscheiden ist der Durchfall. Die Kötter können weich und unförmig sein. Im fortgeschrittenen Stadium kann der Kot dann auch schmierig und breiig sein. Ein Hinweis auf Durchfall ist auch der strenge Kotgeruch. Oft haben Kaninchen einen verschmierten Hintern, wirken teilnahmslos und verweigern das Futter. Hier ist dringend ein Tierarzt aufzusuchen. Die Tiere sollten niemals länger als 24 Stunden unbehandelt bleiben. Starker und andauernder Durchfall kann schnell zum Tode des Tieres führen.

Ursachen für Durchfall

- Eine zu schnelle Futterumstellung. Kaninchen sollten grundsätzlich langsam an neues und ungewohntes Futter herangeführt werden. Dies gilt sowohl bei unterschiedlichen Sorten von Trockenfutter als natürlich auch für neue Sorten Gemüse und Obst.
- Die ersten Sonnenstrahlen haben dazu verführt, den Kaninchen zu schnell das frische Gras oder frische Kräuter zu füttern. Auch hier gilt die langsame Gewöhnung an das frische Grün. Die meisten Tiere würden sich, nach der langen Winterpause, schlicht an dieser Leckerei überfressen.
- Ungewaschenes Gemüse und Obst kann zu Durchfall führen. Durch Düngemittel oder Schädlingsbekämpfungsmittel kann es zu Vergiftungserscheinungen kommen.
- Kann man die Ursache von oben genannten Möglichkeiten ausschließen, empfiehlt es sich eine Kotprobe beim Tierarzt abzugeben. Auch Bakterien (z. B. Kolibakterien), Darmparasiten (Kokzidien, Giardien oder Spulwürmer) und Hefepilze können Durchfall verursachen.
- Eine weitere Ursache sind Zahnprobleme. Die Kaninchen können die aufgenommene Nahrung nicht ausreichend zerkleinern. Das kann zu einer einseitigen Ernährung führen. Lassen Sie die Zähne der Kaninchen regelmäßig kontrollieren.
- Auch das Fressen von schädlichen Dingen wie Plastik, giftige Pflanzen, Katzeinstreu oder z.B. Zigarettenstummeln können der Auslöser sein. Verhindern Sie den Zugang zu diesen gesundheitsgefährdenden Dingen.

Ständig wiederkehrender Durchfall ist meist der Grund für eine grundsätzlich falsche Ernährung der Tiere. Getreide und/oder melassehaltiges Trockenfutter oder Snacks wie Joghurt-drops und Knabberstangen sorgen dafür, dass der Darm nicht richtig arbeiten kann. Solche Dinge haben im Magen von Kaninchen nichts zu suchen. In dem Fall hilft nur eine langsame Umstellung auf eine gesunde Ernährung der Tiere.

Bei Durchfall sollten Sie umgehend den Tierarzt aufsuchen. Weitere begleitende Maßnahmen sind aber hilfreich. Wie bei uns Menschen dehydriert der Körper sehr schnell bei Durchfall. Stellen Sie sicher, dass das Kaninchen ausreichend trinkt. Sollte es nicht von selbst trinken, müssen Sie dem Tier mehrmals am Tag aus einer Spritze oder Pipette frisches Wasser, Kamillen- oder Fencheltee eingeben. Zieht man eine Hautfalte vorsichtig nach oben und bildet sich diese nicht sofort wieder zurück, ist das Tier bereits dehydriert. In diesem Fall braucht es eine Elektrolytlösung, die über eine Infusion vom Tierarzt verabreicht wird.

Nach dem Durchfall ist es sinnvoll die Darmflora wieder aufzubauen. Hier gibt es spezielle Mittel vom Tierarzt. Weit verbreitet ist die Meinung, dass Joghurt die Darmflora der Kaninchen wieder aufbaut. Das ist aber keineswegs der Fall. Kaninchen haben eine Laktoseintoleranz, was bedeutet, dass der Darm die Laktose nicht verarbeiten kann, so dass Blähungen und erneuter Durchfall die Folge sind. Eine Möglichkeit ist es, den kranken Tieren frischen Blinddarmkot von gesunden Tieren zu geben. Da die Tiere den Kot aber meist selbst direkt vom After aufnehmen, ist dies sehr schwierig.

Wenn Sie zum Thema Kaninchenhaltung weitere Fragen haben, wenden Sie sich per E-Mail an:
info@kleintiergruppe-ol.de
 oder unter Telefon: 01577 1840737

Buchtipps:

Christine Wilde: Leben mit Kaninchen –
 Natur und Tier - Verlag 2008
 Ruth Morgenegg: „Artgerechte Haltung – ein Grundrecht
 auch für (Zwerg-) Kaninchen“ – Verlag: Kaufmann

Surftipps:

www.tierheim-ol.de
www.moehre-und-co.de
www.kaninchenschutz.de
www.kaninchenweb.de
www.kaninchengehege.de
www.tierische-eigenbauten.de
www.kaninchengehege.com
www.hio.de
www.kleintierbistro.de